

Keerlike 2015

Laudatio 20.11.2015 – Karin Emmelmann

Ik bün Karin Emmelmann un leev siet Oktobermaant 2006 hier in Freborg.

As ik 1952 in mien Ollenuus in Wiesmoor to Welt kumen bün, see mien Oma Talkea an hör Swegerdochter, wat mien Moder weer:

„Olga, du muttst mit dien Dochter Hoogdüütsk proten, anners hett se dat nahst so stuur in d' School.“

Tja, un so fung mien Leven an. All Lüü um mi to, de ganze Verwandtskupp un de ganze Naberskupp prootden mitnanner Plattdüütsk - un mit mi Hoogdüütsk. Blot uns Dokter un sien Froo tegenan un de Mesterske up de anner Sied van uns Huus prootden kien Plattdüütsk. Dat weren Hoogdüütsken un kunnen woll kien Platt – of se wullen dat nich proten.

As ik so 13 of 14 weer, see mien Moder maal to mi: „Ich mochte nie mit dir sprechen, wenn andere Leute dabei waren. Das war mir sehr unangenehm. Für mich passt Hochdeutsch eigentlich nicht zu mir und auch nicht zu uns aufs Land.“

Un so kweem dat, dat ik uns moje plattdüütske Spraak blot van 't Hören kennenleert hebb. Mien Oma Talkea hett dat domaals seker good meent. Un wenn mien Oma un ok mien Opa un mien Ollen to de Tied all wusst harren, dat bi Kinner, de mehrsprakig upwassen – to 'n Bispööl Plattdüütsk un Hoogdüütsk – , dat bi disse Kinner de Kopp mehr traineert word un se ok lichter Frömdspraken leert, sünner dat de Moderspraak daarom lieden mutt, denn harren se seker mit mi Plattdüütsk proot. Man dat hebbt se leidergotts nich daan.

Wi hier in Oostfreesland hebbt dat grote Glück, dat wi uns plattdüütske Spraak hebbt, dat wi tosamen mit dat Hochdüütske van Kind of an tweesprakig upwassen köönt. Dat is en gode Grundlaag för dat Lehren van noch mehr Spraken. So mehr Spraken wi leert, so beter verstaht wi ok anner Kulturen un Minsken. Dat is en Gaav un en grote Vördeel, ok in disse Tied, waar so vööl Minsken ut anner Lannen bi uns Toflücht söken.

Overall up de Welt proot Ollen mit hör Kinner in hör Moderspraak. En Bült Plattdüütsken doot dat nich – netso as mien Ollen fröher. Warum egentlik nich? Wat hollt hör daarvan of?

Ik kenn en Mann, de hett vör haast 20 Jahr maal seggt:

Ik bliev bi Platt.

Ik bliev bi Plattdüütsk in mien Famielje.

Ik bliev bi Plattdüütsk bi 't Boßeln.

Ik bliev bi Plattdüütsk bi d' Arbeit, tominnsten to 90 Perzent.

Disse Mann harr sien Arbeitsstee in en Raadhuus hier in Oostfreesland. He weer daar ok de Baas un kunn dat bestimmen, dat ok Plattdüütsk en Amtsspraak weer. Un dat weer ok good so. Ganz besünners de

Minsken, de an de boverste Stee van en Unnernehmen, van en Bedriev, en Amt, en School, en Kinnergaarn of van en Vereen stahn of sitten, de hebbt en Bült mehr Mögelkheiden, Teken to setten, wat vörtolven un wat dörtosetten. Vööl Minsken maken dat denn ehrder na, hören to un nehmen hüm of hör as Vörbild.

Un so en Minske, en Mannsbild, willen wi uns vandaag genauer ankieken.

He is man en paar Kilometer van hier up de Welt komen. Dat weer ruugweg een Jahr vör dat Enn van de tweede Weltkrieg. He weer dat jungste van negen Kinner un hett sien Kinner- un Jugendtied in de Buurkeree van sien Ollen verbrocht. Un – so ik weet – sünd all Jungs ut sien Famielje leep gode Boßelers, vör de de annern bi elke Weddstried woll leep bang west sünd. Ik lööv, dat is ok vandaag noch so.

Sien Utbilden hett he bi de Landkreis Wittmund maakt. He höörde to de Upbauers, de Architekten, de Pionieren van uns Gemeen Freborg, de in dat Jahr 1972 dör de Gebiets- un Verwaltungsreform gründt worden is. Anfangs mit een Schrievdisch un een Stohl, sünner Akten, hett he hier mit sien Arbeit anfangen. En Gemeen mit 13 Dörpen – dat weer un is en besünner Upgaav, de all unner een Hood to krieggen un doch elk sien Egenheiden to akzepteren un to plegen.

Un denn weer he teihn Jahr Buurmester – van 1996 bit 2006. Un genau so as bi sien Oostfreesensport – dat Boßeln – hett he mit Mumm un Swung sien Gemeen vöran brocht.

In Oktobermaant 2006 is he in de so nöömt Ruhstand gahn.

Nee, nee, nich würrelk. Dat weet ok sien Froo blot to good. Histoorte, Fotograferen, Fotoarchiv, Vödragen hollen över de Heimat un över dit un dat, lüttje Kinner un grote Lüü dat Boßeln verklaren un bibrengen, sülven boßeln - bi „Oostfreesland Reepsholt“ -, in de Tuun rümwarken, of un an maal in 't Raadhuus of to 'n Versammeln gahn. Un ganz vörn an: sük um uns plattdüütske Spraak kümmern. Daar seet he leep achterto.

Siet Septembermaant 2006 – ji weet ja, nich blot Septembermaant is Plattdüütskmaant - is he Lidd bi Oostfreeske Taal un sörgt daarför, dat uns Plattdüütsk mehr proot un snackt, mehr höört, schreven un leest word. Van 2007 bit 2010 weer he ok Bisitter in de Vörstand van Oostfreeske Taal.

Un nu much ik Jo en bietje wat over sien Doon un Verdennsten vertellen:

- Van April 2009 bit Oktober 2014 weer he een van de eerste **Plattdüütskbeupdraggen in uns Landkreis**. De Oostfreeske Landskupp harr dat Insetten van Plattdüütskbeupdraggen dotieds up d' Padd brocht. De Plattdüütskbeupdraggen sullen daarför sörgen, uns Plattdüütsk to plegen, to erhollen un to födern. Tosamen mit en Kolleeg hett he daarför en Arbeitskunzept upstellt, en Bült Veranstaltens organiseert un dörföhrt. Elke Jahr hett he bi de Landkreis Bericht geven över sien Wark. He weer un is besünners aktiv un reselveert **up de politische Ebene**, hüm geiht dat nich darum, blot Sönnedagsreden to hollen. Ik erinnere an de Erlass van dat Kultusministerium van Julimaant 2011 mit dat Fastsetten, dat de Regionaalspraken in de Unnerricht födert worden sullen, besünners dat

Plattdüütske. Uns Priesdrager hett disse Mögelkheid futt grepen un sük för Plattdüütsk in de Scholen un Kinnergaarns besünners insett.

- För de Aktion „**Plattdüütsk bi d' Arbeit**“ in de Landkreis Wittmund hett he Lüü van Behörden, Bedrieven, Krankenhuis, Scholen, Kinnergaarns un Berufsverbände tosamenbrocht. Se hebbt mitnanner proot un snackt, diskuteert un utklamüstert, dat de meeste Arbeitssteden in Oostfreesland nich sünner de plattdüütske Spraak torecht komen köönt. Daarom is dat so van Belang, dat Kinner un jung Lüü uns Spraak bitieds lehren. Ik weet en Bült Geschäften in uns Kuntrei, de stellt blot Lüü in, de ok Plattdüütsk proten of snacken köönt. Ok in de Husen för de ollerde Lüü, in 't Krankenhuis, bi d' Doktor of in d' Aptheek is dat so wichtig, dat de, de daar arbeiden, Plattdüütsk tominnst verstahn.

„Ik hebb so 'n Pien in d' Liev“

Wat maken woll de Dokters un Aptheekers, wenn se denn kien Plattdüütsk köönt? Denn sullen se tominnst en Hülp in hör Praxis of Aptheek hebben, de dat kann.

Dat willt wi hopen för de Patienten.

- **Plattdüütsk bi 't Boßeln un Klootscheeten:** Wenn nich daarbi, waar denn anners? Uns Priesdrager van vandaag hett nich blot mit de grote Boßelers Platt snackt, nee, he hett daar anfangen, waar dat van unnern upboot word: He is mit Kinnergaarnkinner up Boßeltour gahn.

Wat dat Boßeln angeiht, hebb ik mi för en paar Jahr wunnert, as ik en Gröötnis för dat Jubiläum van en Boßelverein schrieven sull. Ik hebb dat domals up Plattdüütsk maakt – mit de Stöön van Anita un Ilse van 't Plattdüütskbüro. Un as ik denn de Festschrift to lesen kreeg, stunn alls up Hoogdüütsk in dat Bladdje, blots mien Gröötnis weer up Platt. Ik hebb domaals bi de Schrievers naфраagt. Nee, Plattdüütsk schrieven, dat düürt to lang un weer ja so stuur ... Ik kunn dat gaar nich löven. Wenn wi wat för uns plattdüütske Spraak doon willt, denn moot wi uns ok en bietje in 't Tüüg leggen. Denn elk un een kann wat in sien Rebett doon. De **Dalai Lama** hett maal en Satz seggt, de gefallt mi bannig good. Up Plattdüütsk het de woll: „**Un wenn du meenst, dat du allennig to lüttjet büst, um wat uttorichten, denn versök maal in Slaap to komen, wenn een Mügge in dien Slaapkamer is.**“

Un de Frootlüü van 't Plattdüütskbüro helpen gern bi 't Schrievwark, wenn ji daar heel un dall nich mit torecht koomt.

- **Frohe Mehrsprachigheid.** Uns Priesdrager weet um de Bedüden van dat fröhe Sprakenlehen un wat dat för Kinner brengt. He wull, dat Oostfreesland en Vörbild för dat Lehren van Spraken word. He hett to 'n Bispööl mithulpen, dat de **Böker** „26 Vögels ut Friesland“ un „53 Planten un Blömen ut Friesland“ in de Welt komen sünd un hett de ok unner de Lüü brocht.
- He hett daarför sörgt, dat Gemeenten in de Landkreis Wittmund **Bökerkisten** för dat pädagogisch Wark mit de plattdüütske Spraak in de Kinnergaarns un Grundscholen kregen hebbt.
- He hett ok, un dat weer wat Besünners, **Plattdüütskursen** för Lüü ut sien Verwalten inricht, dat sien Angestellten nich blot Platt mit de Kunnen snacken, man ok Platt schrieven kunnen.

- Bi all Aktivitäten, Initiativen un Projekten hett he bi de Oostfreeske Landskupp still up sien „**Harlinger Platt**“ bestahn, dat dat nich vergeten wurr, vör all, wenn dat um Kinnerböker un Wöörböker gung. Denn dat Snacker-Platt is doch faken anners as dat Proter-Platt. För de Aktioon „**Septembermaant is Plattdüütskmaant**“ wurren to 'n Biespööl Anstekers maakt. „Ik proot Platt“, sull daar upstahn. Man dat gung bi uns Priesdrager nich dör. Denn wull he en tweede Button mit de Upschrift „Ik snack Platt“. För ganz Oostfreesland steiht daar nu up: „**Ik kann Platt**“.

- He wer **Lidd in de Jury** bi de Kreis-Weddstried för dat plattdüütske Lesen.

De Keerlke geiht vondaag an en Mann, de nicht mööi word, sük aktiv un reselveert för de plattdüütske Spraak intosetten. Un dat nich mit Mooisnacken, man mit Doon.

Spietelk is, dat dat **Spraak-Zertifikaat** för Schoolkinner, de Plattdüütskunnerricht hatt hebben, noch nich klaar is. Dat wull he alltied gern hebben, daarmit de jung Lüü nawiesen köönt, dat se Platt lehrt hebben. Aver de Mesters un de Oostfreeske Landskupp sünd woll noch nich so wiet komen...

Daarför is aver de **Film över de frühe Mehrsprakigheid** as Information för Ollen, Scholen un Kinnergaarns in Arbeit. De hett uns Priesdrager tosamen mit de anner Plattdüütskbeupdragten in Gang brocht. Disse Film sall Enn token Jahr klaar worden.

Een alleen kann dat nich all. Aver tosamen köönt wi en Bült henkriegen.

Ik nöög Jo un ok all de, de vondaag nich hier sünd, sük alltied mit Denken un Doon för uns plattdüütske Spraak intosetten. Hillrich Reents, uns Buurmester in (Un)Ruhstand, hett as Oostfrees alltied dat beste Been vöran sett un uns wiest, wo dat geiht – up sien ganz besünner Aard un Wies.

Uns' Kinner sölen de Spraken lehren, de se later bruken. Aver wi weten doch heel nich, **welke** Spraken uns Kinner würrelk bruken. Warum sullen wi een Spraak utsluten, wenn twee of dree of mehr mögelk sünd?

Wi Ostfreesen sülven entscheden daaröver, of Plattdüütsk wiederleevt of nich.

Hilrich Reents hett sük entschedt un daarna hannelt.

Leev Hillrich, wi danken di!

Un för all dien Doon, kriggst Du vondaag de **Keerlke**.